



Vielfältig und bunt:
Verpackungen aus Wellpappe sind aus dem Gefahrgüterbereich nicht wegzudenken.

Hohe Ansprüche

NEUHEITEN Die Verwender von Verpackungen aus Wellpappe erwarten von den Herstellern zunehmend kundenspezifische Lösungen.



Der neue Easy Lock-Gefahrgutcontainer enthält eine integrierte Wellpappenpalette.

Gerade beim Transport von festen Gütern setzen viele Anbieter auf Verpackungen aus Wellpappe. Rund ein Jahr vor der weltgrößten Fachmesse im Verpackungssegment, der interpack in Düsseldorf, warf die Gefahr/gut einen Blick auf neue Produkte und Innovationen. Das Fazit: Die Branche ist auf dem Weg zum Rundum-Dienstleister für ihre Kunden. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Umsetzung kundenspezifischer Lösungen und weniger auf der Entwicklung eigener technischer Innovationen. „Gefahrgutverpackungen müssen alle Anforderungen erfüllen und ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Dabei müssen natürlich auch Kostengesichtspunkte berücksichtigt werden“, fasst zum Beispiel Gerald Dörzbach, Verkaufsleiter der Duropack Wellpappe in Ansbach, die Marktsituation zusammen. Das Unternehmen gehört zu den wenigen Anbietern, die in der letzten Zeit ihr Sortiment erweitert haben. Dabei handelt es sich um einen neuen Gefahrgutcontainer mit der Be-

zeichnung „Easy Lock“. Die Großverpackung ist mit einer integrierten Wellpappenpalette der Variante Duropal Plus ausgestattet worden. Sie besitzt an der Oberseite einen speziellen „Easy-Lock“-Verschluss, der ein einfaches und sicheres Öffnen und Schließen auch bei mehrfacher Entnahme ermöglicht. Der Vorteil liegt nach Unternehmensangaben in Kosteneinsparungen durch den Wegfall des bislang notwendigen Klebebandes. Daneben stellt der Behälter durch die integrierte Palette eine Einstofflösung dar, die voll im ökologischen Trend liegt. Er bietet auch eine gute Stapelbarkeit. Durch das geringere Tara sollen zudem Frachtkostenreduzierungen generiert werden.

Zu den innovativeren Unternehmen der Branche gehört auch die SCA Packaging

Auch im Gefahrgutbereich nehmen hochwertige Verpackungslösungen zu.

Deutschland. So hat der Hersteller eine PAF-Box für den Transport von Glasflaschen auf den Markt gebracht. Die Verpackungslösung besteht aus zwei Faserformteilen als Inneneinrichtung einer Wellpappe-Verpackung und besitzt die UN-Zulassung. Daneben verfügt das Unternehmen über ein Standardprogramm an 4G-Verpackungen, die alle eine 4GV-Zulassung haben.

Im Mittelpunkt steht allerdings der Kundenservice. „Wir bieten grundsätzlich kundenspezifische Verpackungslösungen an. Diese berücksichtigen sowohl die gesetzlichen Vorgaben als auch die Anforderungen unserer Kunden im Hinblick auf die gesamte Supply Chain. Darüber hinaus haben wir Gefahrgutverpackungen unserer Bauartreihen mit UN-Zulassung. Hier können wir innerhalb kürzester Zeit in unserer von der BAM anerkannten Gefahrgut-Prüfstelle die Prüfung durchführen“, erläutert Andreas Wagner.

Braune Kartons werden weniger

Der Leiter der Prüfstelle für Gefahrgutverpackungen von SCA Packaging Deutschland kann auch hinsichtlich neuer Markttrends einiges berichten: „Generell haben wir die Erfahrung gemacht, dass auch im Gefahrgutbereich die Verpackungslösungen hochwertiger werden und im Offset- oder Flexodruck bedruckt sind.“ Heißt: Die braunen Kartons werden weniger, auch im Gefahrgutbereich soll die Botschaft der Marke hervorgehoben werden. „Außerdem werden immer öfter ergänzende Dienstleistungen gewünscht. Gerade im Bereich der Gefahrgutverpackungen ist für den Kunden die Betrachtung der gesamten Prozesskette und die Koordination aller notwendigen Schritte extrem wichtig.“

Einen ähnlichen Weg hat die Lauterbacher STI-Group an ihrem Standort Alsfeld eingeschlagen. Der Hersteller bietet

seinen Kunden dort ebenfalls das Angebot der Auftragsverpackung. So werden neue Lösungen in enger Zusammenarbeit erreicht, ohne eigene Produkte zu planen.

Einen anderen Ansatz verfolgt die Hans Kolb Wellpappe aus Memmingen. Das Unternehmen setzt unter anderem auf spezielle Beschichtungen zum Schutz seiner Transportverpackungen für Gefahrgüter. Die Standardbeschichtungen sind den Angaben zufolge elektrostatisch ableitend, abschirmend, vor Korrosion schützend, staubsicher, hygienisch, feuchtigkeitsresistent, hitzebeständig, abriebfest und rutschhemmend. Die drei Verpackungssysteme Corstat, Cortronic und Cortrust sollen dabei vor allem Schutz vor unkontrollierten elektrostatischen Entladungen bieten. Gemäß dem Funktionsprinzip des faradayschen Käfigs sind elektronische Produkte bei Lagerung, interner Logistik und Versand stets geschützt.

Einen wesentlichen Teil des Sortiments bildet die flammhemmende Wellpappe „Flame retard“. Sie ist eingestuft in die

FOTOS: DURCPACK WELLPAPPE, SCA PACKAGING



Gefahrgutverpackung für Aerosoldosen von SCA Packaging Deutschland.

Baustoffklasse B2, nicht brennend, abtropfend. Wird sie allerdings im Verbund mit anderen Materialien eingesetzt, wird sie als Baustoffklasse B1 eingestuft. Anwendungsschwerpunkte sind neben Lagereinrichtungen auch Isolier- und Dämmstoffe im Bau- und Einrichtungsbereich. Den Angaben nach sind vielfältige Formen und Konstruktionen, auch in geläufigen Wellpappeprofilen, möglich.

Ausreichendes Sortiment

Andere Hersteller wie zum Beispiel die Kunert Wellpappe sehen derzeit keinen Bedarf für die Einführung neuer Produkte. Das vorhandene Sortiment wird als ausreichend angesehen, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Daher sind neue Produkte den Angaben zufolge auch für die nahe Zukunft nicht vorgesehen.

Ralph Ammann

Fachjournalist, Schwerpunkt Verpackungstechnik

Anzeige

GEFAHRGUT-SEMINARE

medical
airport service

Grundlehrgang, Luftverkehr ICAO/IATA (PK 6)

LBA-anerkannt, mit LBA-Prüfung vor Ort

Mo. - Fr. Kosten: 699,- € / zzgl. MwSt.
19. - 23.04.2010
05. - 09.07.2010
20. - 24.09.2010
18. - 22.10.2010

Wiederholungslehrgang, Luftverkehr ICAO/IATA (PK 6)

LBA-anerkannt, mit LBA-Prüfung vor Ort

Mo. - Mi. Kosten: 460,- € / zzgl. MwSt.
04. - 06.05.2010
17. - 19.08.2010

Grundlehrgang, Luftverkehr ICAO/IATA (PK 1), für Versender

LBA-anerkannt, mit LBA-Prüfung vor Ort

Mo. - Mi. Kosten: 460,- € / zzgl. MwSt.
10. - 12.05.2010
06. - 08.09.2010
01. - 03.11.2010

Grundlehrgang, Luftverkehr ICAO/IATA (PK 2), für Verpacker

LBA-anerkannt, mit LBA-Prüfung vor Ort

Mo. - Di. Kosten: 310,- € / zzgl. MwSt.
12. - 13.04.2010
11. - 12.10.2010
06. - 07.12.2010

Veranstaltungsort:

NEU

Schulungszentrum (Geb. 161) Fraport AG
Flughafen (Nähe Tor 3)
60547 Frankfurt am Main

medical airport service GmbH

Am Grünen Weg 2a

65368 Kelsterbach

Telefon: 06107 - 98112 - 10

Telefax: 06107 - 98112 - 28

eMail: i.tissen@medical-gmbh.de

Internet: www.medical-gmbh.de

Referenten: Michael Philippi, Özden Celik, William Huckeba, Horst Werner

Inhouse-Schulungen auf Anfrage!